

Die Finanzmarktkrise – Welche Auswirkungen haben die Turbulenzen an den Finanzmärkten auf die Standard Life und die Verträge ihrer Kunden?

THEMEN

- Die Börse honoriert unser Verhalten
- Langfristige und vorsichtige Anlagestrategie
- Mehr Stabilität in der Wertentwicklung
- Ausblick
- Fazit

Die gegenwärtige Finanzkrise erschüttert die Märkte weltweit und fordert immer mehr Opfer. Täglich erfahren wir von weiteren Übernahmen und Fusionen; insbesondere (Hypotheken-)Banken sind betroffen. Der völlige Kollaps einiger Akteure wie etwa Lehman Brothers oder die Verstaatlichung der AIG haben inzwischen zu so großen Verwerfungen geführt, dass die Notenbanken weltweit einspringen müssen, um wieder zu mehr Liquidität zu verhelfen.

Es ist verständlich, dass Kunden und Investoren verunsichert sind und sich um ihre Kapitalanlagen in Banken und Versicherungen sorgen. Auch bei uns fragen viele Kunden, ob und inwieweit wir als Unternehmen oder ihr Vertrag von der Krise betroffen sind.

Standard Life war schon vor der Subprime-Krise skeptisch gegenüber den von der Krise betroffenen US-amerikanischen Marktsegmenten eingestellt und hat daher auch kein direktes Engagement im betroffenen US-amerikanischen Hypothekenkreditmarkt.

Auch das Engagement bei den von den Zahlungsengpässen am meisten betroffenen US-Finanzunternehmen ist vernachlässigbar. Das gilt in besonderem Maße für die Absicherung der Kapitalgarantien. Hier arbeitet Standard Life – im Gegensatz zu anderen Versicherern – nicht mit einem fremden Institut zusammen, sondern übernimmt die Absicherung der Garantien selbst, um nicht von einem Dritten abhängig zu sein.

Die Börse honoriert unser Verhalten

Während die Investoren ihre Gelder seit der vergangenen Woche erneut in großem Umfang aus den internationalen Finanzwerten abziehen, verhält sich unser Aktienkurs im Vergleich bis zum heutigen Tag relativ stabil.

Den Aktienkurs der Standard Life können Sie z. B. [▶ hier verfolgen](http://www.standardlife.de/website/Deutschland/Ueber_Standard_Life/):
www.standardlife.de/website/Deutschland/Ueber_Standard_Life/

Langfristige und vorsichtige Anlagestrategie

Bei unserer Anlagestrategie steht eine langfristige Perspektive eindeutig im Vordergrund. Wir wollen unseren Kunden mit unseren Produkten langfristig attraktive Renditechancen bieten und sie damit bei ihrer Altersvorsorge bzw. beim Vermögensaufbau unterstützen. Dabei sind wir der festen Überzeugung, dass aktienorientierte Anlagen über einen längeren Zeitraum die renditestärkste Variante der Kapitalanlage sind.

NACHGEFRAGT

Auf den Punkt gebracht

23.09.2008

Gleichzeitig aber verwalten wir die Gelder unserer Kunden konservativ und mit angemessener Vorsicht. Daher haben wir unseren Aktienanteil in den With Profit Funds in den vergangenen Monaten zugunsten schwankungsärmerer Assets wie festverzinslichen Wertpapieren oder Cash entsprechend gesenkt (den Aktienanteil geben wir vierteljährlich im Quarterly Investment Report bekannt).

Verschiedene Mechanismen sorgen in unserem Produktangebot für mehr Stabilität in der Wertentwicklung:

Diese machen unser Produktangebot gerade in turbulenten Zeiten interessant: In unseren With Profits (FREELAX-Produktfamilie, M-PLOY, BESTBASIC, SWING etc.) sowie im Investment Linked-Produkt SUXXESS profitieren unsere Kunden vom Glättungsverfahren Smoothing, das die Auswirkungen kurzfristiger Kursschwankungen reduziert. Kurzfristige Kursverfälle müssen unsere Kunden also nicht beunruhigen, ihr Vertrag ist auch in solchen Zeiten ein sinnvolles Investment.

Mit der fondsgebundenen Rentenversicherung MAXXELENCE haben unsere Kunden die freie Wahl über ihr Investment, mit Shifts und Switches können sie ihr Investment (einmal pro Monat kostenfrei) den Marktgegebenheiten angleichen.

Ausblick

Insgesamt glauben wir zwar, dass die Märkte auch in absehbarer Zeit volatil bleiben werden, es aber auch weiterhin kein unmittelbares Risiko für die finanzielle Stabilität von Standard Life bzw. die Sicherheit der Vertragsguthaben der Kunden von Standard Life gibt (auch wenn der Vermögenswert abhängig von dem zugrunde liegenden Wert der Kapitalanlagen kurzfristig steigen oder auch fallen kann).

Fazit

- Die Gesellschaften der Standard Life-Gruppe, einschließlich der Versicherungssparte (Standard Life Assurance) und der Standard Life Bank, profitieren von einem hohen Maß an Finanzstärke, die der Gruppe kontinuierlich von den führenden Rating-Agenturen bestätigt wird.
- Standard Life hat einen stabilen Risikomanagementprozess etabliert und hat so Zugriff auf eine ausreichend hohe Liquidität, um die zu erwartenden Forderungen erfüllen zu können.
- Standard Life Investments hat kein direktes Engagement im betroffenen US-amerikanischen Hypotheken- und Immobilienmarkt (Subprime-Markt). Auch das Engagement bei den von den Zahlungsempfängern am meisten betroffenen US-Finanzunternehmen ist absolut zu vernachlässigen.
- Bei der Absicherung der den Kunden zugesagten Garantien arbeitet Standard Life – im Gegensatz zu vielen anderen Versicherern – nicht mit einem fremden Institut zusammen. Standard Life übernimmt die Absicherung der Garantien selbst, um nicht von einem Dritten abhängig zu sein.